

Verfahrensablauf bei chronischen Erkrankungen, Allergien, Unverträglichkeiten, etc. der Kinder



Wer informiert wen? Wo/Wie wird dokumentiert? Wo werden Medikamente gelagert?

Die Kitaleitung erfährt bei Aufnahme von Erkrankung, Unverträglichkeit etc. des Kindes.

Das Kind entwickelt im Laufe der Zeit eine Erkrankung, Unverträglichkeit, etc., Eltern informieren Kitaleitung bzw. werden von päd. Fachkraft gebeten diese zu informieren

Kitaleitung bespricht mit Eltern alles Nötige.

Wenn Medikamentengabe erforderlich, müssen folgende Unterlagen vorlegen:

- unterschriebenes Formular „Medikamentengabe Aufgabenübertragung“
- ärztliche Verordnung zur Medikamentengabe
- gegebenenfalls muss gemeinsam (Kitaleitung & Eltern) ein Notfallplan geschrieben werden

Kitaleitung

- informiert Kita Team, evtl. auch den Koch
- stellt sicher, dass neue päd. Fachkraft die Informationen erhalten
- stellt sicher, dass Informationen regelmäßig aufgefrischt werden (z. B. 2x pro Jahr)

Kitaleitung stellt Dokumentation sicher

- betreffende Kinder sind in den Gruppenlisten und Früh- und Spätdienstlisten kenntlich gemacht
- im Ordner „Kranke Kinder“ sind das Formular „Medikamentengabe Aufgabenübertragung“, die ärztliche Verordnung, ggf. der Notfallplan abgeheftet und für päd. Fachkräfte zugänglich

Kitaleitung organisiert

- (zentrale) Aufbewahrung der Medikamente in der Kita
- wenn nötig Unterweisung zur Verabreichung der Medikamente
- regelmäßige Überprüfung der Haltbarkeit der Medikamente